

Die Woche Voraus



Greg Meier

Senior Economist
Direktor

P.S.: Verpassen Sie unsere aktuellen Research-Nachrichten auf Twitter nicht!

[@AllianzGI_DE](https://twitter.com/AllianzGI_DE) folgen

Ins Herz getroffen

Die US-Notenbank Federal Reserve vertritt die Auffassung, die weitere Entwicklung der Wirtschaft werde in hohem Maße vom Verlauf der Pandemie, die uns mitten ins Herz trifft, und den Fortschritten der Impfkampagne abhängen. Es gilt auch deshalb die **Impfentwicklung** genau im Blick behalten.

Zwei Faktoren werden unseres Erachtens bisher nicht hinreichend berücksichtigt. Zum einen sinkt die Zahl der Krankenhauseinweisungen aufgrund von Covid-19 in denjenigen Ländern besonders deutlich, in denen am schnellsten geimpft wurde. In Israel z.B. wurden bereits 65% der Über-60-Jährigen geimpft. Dort ist die Zahl der **schweren Krankheitsverläufe** in dieser Altersgruppe seit dem 19. Januar um 26% zurückgegangen. In der Altersgruppe zwischen 40 und 59, in der bisher nicht einmal 30% die Zweitimpfung erhalten haben, ist sie dagegen um 13% angestiegen.

Die Zahlen aus Israel zeigen, was möglich ist: Das „gesamtgesellschaftliche Risiko“ lässt sich innerhalb weniger Wochen deutlich senken. In zahlreichen Ländern, nicht zuletzt der Europäischen Union, ist es allerdings schon schwierig, genügend Impfdosen zu bekommen. In den USA dürfte die Impfquote (abgeschlossene Impfungen) von aktuell 3% der Bevölkerung bis Ende April auf etwa 35% ansteigen. (Vgl. unsere „Grafik der Woche“). Weitere 20% der Amerikaner könnten bereits Antikörper nach einer Infektion gebildet haben, so dass sich die **kombinierte Immunitätsrate** in etwa 12 Wochen auf rund 55% belaufen könnte. Das ist schon bedeutsam.

Wenn man die Covid-Mutanten einmal beiseite lässt, deuten die

Aktuelle Publikationen



Aktives Management

Die Debatte über Vor- und Nachteile von aktivem und passivem Management gehört seit Jahren zu den lebhaftesten Diskussionen der Investmentindustrie. Doch was ist nun der bessere Investmentansatz? „Aktiv“ oder „Passiv“? Lesen Sie mehr dazu in unserer aktualisierten Publikation.



Dividenden, oder: Die Jagd nach Kapitaleinkommen geht weiter

2020 war ein ganz besonderes Jahr, das Jahr der Corona-Pandemie. Es forderte auch den Anlegern einiges ab. Damit ist der Anlagenotstand noch drängender geworden. Niedrig-/Negativzinsen herrschen unverändert vor. Immer selbstverständlicher werden auf Spareinlagen negative Zinsen erhoben. Wie unsere Studie zeigt, sind die Dividenden aktuell im Vergleich zu Anleiherenditen nicht nur attraktiv, sie leisten auch einen großen Beitrag zur Stabilisierung der Rendite.



„Helikoptergeld“ ist ein Tabu, das nicht gebrochen werden darf!

Eine Gruppe europäischer Ökonomen hat gefordert, dass die von der EZB gehaltenen Staatsanleihen gestrichen werden. Damit fordern sie nichts anderes als Helikoptergeld für die Finanzminister. Hier die Analyse von Dr. Hans-Jörg Naumer zu dieser Form der Geldpolitik.

Immunisierungserfolge in Israel darauf hin, dass die Welt in Ländern, die Zugang zu Impfstoffen haben, **bald anders aussehen könnte**. Und dies hat kurzfristig beträchtliche Implikationen für das Wachstum und die Märkte.

Die Woche voraus

In der nächsten Woche stehen zahlreiche Daten und Feiertage an. In Asien sind die Märkte in China von Montag bis Mittwoch wegen des **Neujahrsfests** geschlossen, und in der gesamten Woche werden keine wichtigen Wirtschaftsdaten veröffentlicht. In **Japan** ist jedoch alles geöffnet, und am Montag stehen die vorläufigen Wachstumszahlen zum Bruttoinlandsprodukt für das vierte Quartal an. Der Konsens rechnet mit einer Verlangsamung von 5,3% gegenüber dem Vorquartal im dritten auf 1,3% im vierten Quartal. Außerdem werden die Export- und Importdaten und die Verbraucherpreisinflationsrate veröffentlicht (Mittwoch bzw. Freitag).

In Europa richtet sich die Aufmerksamkeit auf **Deutschland**, wo am Dienstag der ZEW-Konjunkturbericht und am Freitag der Einkaufsmanagerindex für den Dienstleistungssektor veröffentlicht werden. Bei beiden Indikatoren wird eine Abschwächung erwartet. In Frankreich könnten am Montag höhere Arbeitslosenzahlen veröffentlicht werden, und die Verbraucherpreisinflation könnte sich sowohl in Frankreich als auch in Italien verlangsamen (Donnerstag bzw. Freitag).

In den **USA** sind die Märkte am Montag wegen des „President's Day“ geschlossen. Allerdings könnte der Covid-**Konjunkturplan** von Präsident Biden mit einem Volumen von 1,9 Billionen US-Dollar für Schlagzeilen sorgen. Die Demokraten dürften ohne oder mit nur geringer Unterstützung der Republikaner bis Mitte ein Paket im Umfang von etwa 1,5 Billionen US-Dollar verabschieden. Dann laufen die Erhöhungen der Arbeitslosenunterstützung aus.

Aus Datensicht sind in der kommenden Woche vor allem die Einzelhandelsumsätze und die Industrieproduktion (Mittwoch), die Anträge auf Arbeitslosenunterstützung und die Baubeginne (Donnerstag) und die Einkaufsmanagerindizes für das verarbeitende Gewerbe und den Dienstleistungssektor (Freitag) interessant.

Technische Faktoren

Die jüngste Abkühlung an den Aktienmärkten ist durchaus zu begrüßen. Die überkaufte Lage normalisiert sich, so dass die Voraussetzungen für einen nachhaltigeren Kursanstieg geschaffen werden. Unter thematischen Gesichtspunkten ist das seit vielen Monaten diskutierte **reflationäre Umfeld** ist weiterhin günstig und dürfte die Kurse zusammen mit Kapitalzuflüssen weiterhin stützen.

Gleichzeitig sprechen steigende Rohstoffpreise und Inflationserwartungen für höhere **Anleiherenditen**. Die Renditen von 10-jährigen US-Staatsanleihen („Treasuries“) notierten zuletzt bei rund 1,15%. Wir halten einen Ausbruch in Richtung 1,40% für möglich, wenn sich die Erwartungen verändern, weil mehr für ein Fiskalpaket spricht und mehr Menschen geimpft sind.

Bleiben Sie mit dem Herzen dabei,

Greg

Politische Ereignisse 2021

[Übersicht politische Ereignisse \(hier klicken\)](#)

Global Capital Markets & Thematic Research für iPad, MP3 & Smartphone:

[Zu unseren Publikationen \(hier klicken\)](#)

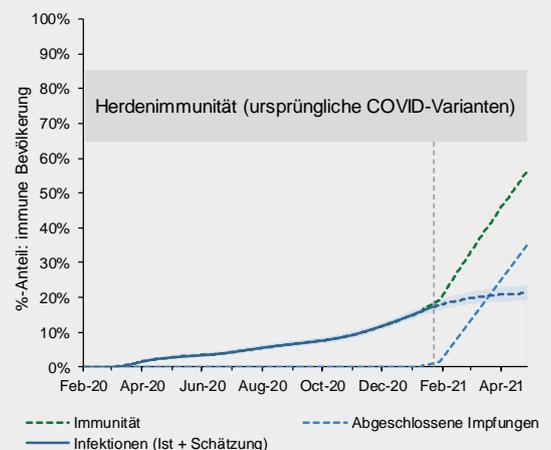
[Zu unserem Newsletter \(hier klicken\)](#)

[Zu unseren Podcasts \(hier klicken\)](#)

[Zu unserem Twitter-Feed \(hier klicken\)](#)

Grafik der Woche

Prognose* der Herdenimmunität in den USA



* Prognose basiert auf einer Schätzung der voraussichtlich hergestellten, zugelassenen und gelieferten Impfdosen sowie einer zeitlich versetzten Impfung und Antikörperbildung

Quelle: AllianzGI Global Economics & Strategy; University of Washington IHME; Signum Research; Bloomberg; Launchandscalefaster.org; Datenstand 29.1.2021

Überblick über die 8. Kalenderwoche:

Montag			Prognose	Zuletzt
EZ	Sentix Investorenvertrauen	Feb	--	01. Mrz
FR	Bank of France Geschäftsklima	Jan	--	97
DE	Industrieproduktion (j/j)	Dez	--	-2,6%
JN	Leistungsbilanz	Dez	--	¥1878,4b
JN	Handelsbilanz	Dez	--	¥616,1b
Dienstag				
DE	Handelsbilanz	Dez	--	17,2b
DE	Leistungsbilanz	Dez	--	21,3b
DE	Exporte (m/m)	Dez	--	2,2%
DE	Importe (m/m)	Dez	--	4,7%
IT	Industrieproduktion (j/j)	Dez	--	-4,2%
JN	Einkommen aus abhäng. Beschäftigung	Dez	--	-2,2%
JN	Geldmenge M2 (j/j)	Jan	--	9,2%
JN	Geldmenge M3 (j/j)	Jan	--	7,6%
JN	Werkzeugmaschinen	Jan P	--	9,9%
Mittwoch				
CN	Verbraucherpreise (j/j)	Jan	--	0,2%
CN	Erzeugerpreise (j/j)	Jan	--	-0,4%
FR	Industrieproduktion (j/j)	Dez	--	-4,6%
FR	Produktion verarb. Gewerbe (j/j)	Dez	--	-4,3%
JN	Erzeugerpreise (j/j)	Jan	--	-2,0%
UK	Industrieproduktion (j/j)	Dez	--	-4,7%
UK	Produktion verarb. Gewerbe (j/j)	Dez	--	-3,8%
UK	Produktion im Baugewerbe (j/j)	Dez	--	-1,4%
UK	Trade Balance GBP/Mn	Dez	--	-£4995m
UK	BIP (q/q)	4Q P	--	16,0%
US	Verbraucherpreise (j/j)	Jan	--	1,4%
US	Kernverbraucherpreise (j/j)	Jan	--	1,6%
US	Durchschn. wöchentliches Einkommen (j/j)	Jan	--	4,9%
Donnerstag				
US	Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe	Feb 06	--	--
US	Folgeanträge auf Arbeitslosenhilfe	Jan 30	--	--
Freitag				
EZ	Industrieproduktion (j/j)	Dez	--	-0,6%
US	Verbrauchervertrauen d. Universität Michigan	Feb P	--	--

Investieren birgt Risiken. Der Wert einer Anlage und die Erträge daraus können sowohl sinken als auch ansteigen und Investoren erhalten den investierten Betrag möglicherweise nicht in voller Höhe zurück. Die hierin enthaltenen Einschätzungen und Meinungen sind die des Herausgebers und/oder verbundener Unternehmen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung und können sich - ohne Mitteilung hierüber - ändern. Die verwendeten Daten stammen aus unterschiedlichen Quellen und wurden als korrekt und verlässlich betrachtet, jedoch nicht unabhängig überprüft; ihre Vollständigkeit und Richtigkeit sind nicht garantiert und es wird keine Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus deren Verwendung übernommen, soweit nicht durch grobe Fahrlässigkeit oder vorsätzliches Fehlverhalten verursacht. Bestehende oder zukünftige Angebots- oder Vertragsbedingungen genießen Vorrang. Hierbei handelt es sich um eine Marketingmitteilung; herausgegeben von Allianz Global Investors Europe GmbH, www.allianzgi.de, einer Kapitalverwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, gegründet in Deutschland, mit eingetragenem Sitz in Bockenheimer Landstrasse 42-44, D-60323 Frankfurt am Main, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main unter HRB 9340, zugelassen von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (www.bafin.de). Die Vervielfältigung, Veröffentlichung sowie die Weitergabe des Inhalts in jedweder Form ist nicht gestattet.